

UNTER UNS GESAGT

Zeit der Jubiläen



Liebe Leserinnen, liebe Leser!
1993 war es soweit: Das World Wide Web wurde unter www bekannt. Wenn auch in der Geburtsstunde wohl nur ganz wenige eine Vorstellung davon hatten, begann doch damals ein neues Medienzeitalter. Mehr noch: völlig veränderte Kommunikationsverhältnisse, gerade auch durch all das, was dieses weltweite Netz an Begegnungsmöglichkeiten mit sich bringt. Wenn der Fernseher den Herrgottswinkel ersetzt hat, hat das Computerzeitalter sicherlich noch sehr viel massiver ins höchstpersönliche Leben Einzug gehalten

und zu Veränderungen geführt, die sich tatsächlich niemand hätte träumen lassen. Heute werden Beziehungen übers Netz begonnen, geführt und beendet. Und vielen ist nicht mehr ganz klar, dass eine Webkamera nicht tatsächliche Begegnung schaffen kann. Und wer das auch so sieht, bezeugt vor allem, dass er noch die Zeit vor dem geschätzten www kennt.

Ihre Gerlinde Sommers

Gerlinde Sommers Weblog lädt Sie zu „Gedankenreisen“ ein:

www.tlz.de/gedankenreisen

Notizen aus Thüringen



Mann fährt in Fußgängergruppe – Zwei Schwerverletzte

Hermstedt (dpa/tlz) Ein 88 Jahre alter Mann ist bei Hermstedt (Kreis Weimarer Land) mit seinem Auto in eine Gruppe Fußgänger gefahren und hat dabei einen 23-jährigen schwer verletzt. Der 88-Jährige sah die Fußgänger, die auf der

Straße liefen, zu spät. Der 23 Jahre alte Mann wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Die Beifahrerin des Wagens, eine 88 Jahre alte Frau, wurde ebenfalls schwer verletzt. Drei Fußgänger erlitten Prellungen.

Autos prallen zusammen

Breitenworbis. (dpa/tlz) Beim Zusammenprall zweier Autos sind drei Menschen schwer verletzt worden. Ein 72 Jahre alter Fahrer übersah beim Abbiegen einen Wagen und prallte mit diesem zusammen. Bei der Kollision wurden der 72-Jährige, seine 77 Jahre alte Beifahrerin sowie die 48 Jahre alte Fahrerinnen des anderen Autos schwer verletzt.

Betrunkener tritt Partnerin

Rudolstadt. (dpa/tlz) Ein betrunkenen 39-Jähriger hat am Männertag seine Lebensgefährtin durch Schläge und Tritte ins Gesicht schwer verletzt. Die 50-Jährige musste ins Krankenhaus gebracht werden. Die Tat ereignete sich in der gemeinsamen Wohnung. Der Mann hatte nach dem Atemalkoholtest 2,84 Promille. Er ist der Polizei bereits bekannt.

Zusätzliches Hafthaus für Justizvollzugsanstalt Goldlauter

Suhl. (dpa/tlz) Die Justizvollzugsanstalt Suhl-Goldlauter bekommt ein zusätzliches Hafthaus. Am Montag wird das Gefängnis mit 95 Einzelhaftzellen, Arbeits-, Sport- und Freizeiträumen sowie Dienststräumen übergeben. Der 4,5

Millionen teure Bau wurde in gut einem Jahr bei laufendem Betrieb des Gefängnisses errichtet. Justizminister Harald Schliekmann (CDU) sagte im Vorfeld, der Erweiterungsbau bringe eine spürbare Erhöhung der Haftplätze.



1200 Kilometer auf dem Jakobsweg. Alleine und – im Rollstuhl: Darüber berichtet der Autor Felix Bernhard, der zur We-Art-Projektwoche in Bad Langensalza zu Gast sein wird. Foto: Felix Bernhard

Botschafter von morgen hauen auf die Pauke

Behinderte und nicht behinderte Menschen arbeiten gemeinsam in Workshops

■ Von Katharina Reich

Bad Langensalza. (tlz) Zwei niedliche Zöpfchen hängen an dem Kinderkopf zu beiden Seiten herunter. Eigentlich sieht dieses Mädchen aus wie jedes andere auch. Es sitzt konzentriert über seinem Schulaufsatz und betrachtet das bisher Geschriebene. Doch etwas ist anders an dem Kind. Es schreibt mit links – aber nicht etwa mit der linken Hand, sondern mit dem linken Fuß. Den Bleistift hält es dabei geschickt mit den Zähnen umschlossen.

Warning versuchen mit den Teilnehmern in nur fünf Tagen einige Lieder zu entwickeln. Am Ende der Woche sollen diese in einem Tonstudio aufgenommen werden und die erste We-Art-CD entstehen. – „Ein Produkt, das bestimmt alle stolz machen wird“, vermutet Maren Krings. Als Koordinatorin des We-Art-Projektes hofft sie, in der Workshop-Woche so viele Menschen wie möglich für das Thema „Behinderung“ sensibilisieren zu können.

wie: „Kann ich mit jemandem arbeiten, der mit mir nur in Gebärdensprache kommuniziert?“ Die Koordinatorin macht Mut: „Wir werden den Workshop-Teilnehmern zeigen, dass das durchaus möglich ist, wenn man den Willen dazu hat und bereit ist, Vorurteile abzubauen.“ Das gelte sowohl für die behinderten als auch für die nicht behinderten Schüler.

Zu allen Begleitveranstaltungen sind Interessierte herzlich eingeladen. So auch zu der Lesung des bekannten Autors Felix Bernhard, dessen Buch „Dem eigenen Leben auf der Spur“ im Jahr 2007 auf der Bestseller-Liste stand. Felix Bernhard wird darüber berichten, wie er 2500 Kilometer allein im Rollstuhl auf dem Jakobsweg pilgerte.

■ Berührungängste abbauen

Dieses ungewöhnliche Motiv ziert ein Plakat, das auf das bevorstehende We-Art-Kunstprojekt aufmerksam machen soll. Zum dritten Mal veranstaltet das Zentrum für Kunst und Humanität das We-Art-Projekt in Bad Langensalza. Von Montag an werden geistig und körperlich behinderte Menschen gemeinsam mit nichtbehinderten Schülern, Künstlern, Musikern, Pädagogen und Architekten fünf Tage lang in verschiedenen Workshops arbeiten. Dabei sollen sich die Teilnehmer mit Hilfe von Theaterspielen, Malerei, Fotografie und Sport näherkommen. Auch Musikworkshops wird es geben: Die Musiker der Band Handicapt sowie der Reggae-Musiker Wally

„Ich glaube, dass junge Menschen ganz schnell Berührungängste abbauen können, wenn sie für ein gemeinsames Ziel arbeiten.“ In der Projektwoche ist das der Fall. Die behinderten und nicht behinderten Kinder haben die Aufgabe, in nur fünf Tagen ein Endprodukt zu schaffen. Die Produkte aller Kurse sind miteinander vernetzt und werden im Rahmen der Präsentationstage vom 10. bis 11. Mai der Öffentlichkeit vorgestellt.

Willen haben beide Seiten bereits gezeigt, indem sich die Schulen aus der Region sowie die lokalen Behindertenvereine in die Workshop-Listen eingeschrieben. Auch zwei Studentinnen der Bauhaus-Universität in Weimar leisten einen Programmbeitrag, indem sie die Umsetzung ihrer Gedanken zur Barrierefreiheit präsentieren.

■ Kaffee und Kuchen im Dunkeln

Wer etwas ganz Neues ausprobieren möchte, dem empfiehlt Maren Krings das Café und die Poesielesung im Dunkeln. Dazu lädt der Blindenverband aus Erfurt/Bad Langensalza all diejenigen in die Traumwerkstatt ein, die erfahren wollen, wie sich ein Blinder in einem Café fühlt. Eine Teilnahme ist allerdings nur nach Voranmeldung (Tel. 03603/892491) möglich. Maren Krings ist gespannt auf die Reaktionen der „Kurzzeitblinden“. „Ich glaube fest daran, dass Thüringen nach Beendigung der Projektwoche ein paar mehr Botschafter für Integration dazugewonnen hat“, so Maren Krings.

Das gesamte Programm gibt es im Internet unter www.we-art.de

GEWINNE

LOTTO AM MITTWOCH

Kl. 1: unbesetzt
Jackpot: 1 615 087,10 €
Kl. 2: unbesetzt
Kl. 3: 17 x 47 502,50 €
Kl. 4: 575 x 3 651,50 €
Kl. 5: 1 582 x 204,10 €
Kl. 6: 33 892 x 47,60 €
Kl. 7: 48 830 x 26,40 €
Kl. 8: 668 566 x 10,60 €

SPIEL 77

Kl. 1: unbesetzt
Jackpot: 1 119 744,50 €
Kl. 2: 6 x 70 000,00 €
Kl. 3: 32 x 7 000,00 €
Kl. 4: 277 x 700,00 €
Kl. 5: 2 636 x 70,00 €
Kl. 6: 27 744 x 7,00 €
Kl. 7: 279 148 x 2,50 €
(Angaben ohne Gewähr)

Lotto-Service unter: www.tlz.de/lotto

Thronerbin gesucht

Frauen können noch in diesem Jahr Blumenkönigin werden

Erfurt. (tlz) Königin Elisabeth II. wurde vor 75 Jahren als Thronfolgerin des Vereinten Königreichs proklamiert. 75 Jahre muss man in Erfurt nicht warten. Die Chance, hier als Königin gekrönt zu werden, ist im Jahr 2008 überaus günstig. Schon in wenigen Wochen, am 21. Juni 2008, besteht die Möglichkeit, in den Adelsstand erhoben zu werden.



Wer übernimmt ihr Zepter? Beatrice Wolf ist die amtierende egapark Blumenkönigin.

Beatrice Wolf“ werden Frauen aus ganz Thüringen aufgefordert, sich unter Berücksichtigung folgender Kriterien zu bewerben:

1. Die Bewerberin hat ihren Wohnsitz in Thüringen.
2. Sie ist nicht jünger als 18 und nicht älter als 35.
3. Die Bewerberin hat Interesse an Blumen, am egapark und der Landeshauptstadt Erfurt.
4. Die Kandidatin kann ihre Teilnahme am 21. Juni gewährleisten.

Die Bewerbungsunterlagen (kurzer Lebenslauf, Passbild) müssen bis zum 5. Mai eingereicht werden: TFB Thüringer Freizeit und Bäder GmbH, egapark Erfurt, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt.

Unter dem Titel „egapark Blumenkönigin gesucht – Wer wird Amtsnachfolgerin der egapark Blumenkönigin

Informationen: Tel. 0361/5643712

TLZ-ZAHLENRÄTSEL: SUDOKU

		5	4		1	3	7	
		2		3	5			8
					8	5	2	
4	3	7						2
		1			3			
			2			1	3	
		3	5		2	7	9	
6	4		8				1	3
7	2		3					

1	9	2	3	8	6	5	4	7
7	5	4	2	1	9	6	3	8
6	3	8	7	4	5	2	1	9
3	6	5	4	2	7	9	8	1
2	1	7	9	3	8	4	5	6
4	8	9	6	5	1	3	7	2
8	4	1	5	9	2	7	6	3
5	2	6	1	7	3	8	9	4
9	7	3	8	6	4	1	2	5

Regeln für das Sudoku-Rätsel: Die freien Felder dieses Rasters müssen mit den Zahlen zwischen 1 und 9 ausgefüllt werden – und zwar so, dass in dem vollständig ausgefüllten Rätsel in allen waagerechten Reihen, in allen senkrechten Spalten und in jedem der 9 kleinen Quadrate die Zahlen von 1 bis 9 genau einmal vorkommen. Weitere Sudokus finden Sie täglich unter:

www.tlz.de/sudoku